

Die Verwaltung wird beauftragt:

- a) Ein Interessensbekundungsverfahren zur Übertragung des Betriebs und der Sanierung des Hermann-Weber-Bades durchzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass primär öffentliche Betreiber und sekundär private Betreiber angefragt werden sollen. Die derzeit mit 6 Mio. geschätzten Sanierungskosten werden dabei einem Betreiber als einmaliger Sanierungszuschuss und die derzeit jährlichen Verluste von rund 400.000 € als laufender Betriebszuschuss angeboten. Im Gegenzug müsse ein denkbarer Betreiber das derzeitige Angebot für Schul- und Vereinsschwimmen und Nutzung durch die Öffentlichkeit mindestens beibehalten. Ausgenommen ist der Saunabereich.
- b) Einschließlich einer Angebotseinholung ein Fachbüro zu ermitteln, das geeignet ist, die von der CDU-Fraktion vorgeschlagene Alternative (Betonsanierung bei Verbleib der Technik) auf Eignung, Umsetzbarkeit und Kostenersparnis hin zu prüfen.